

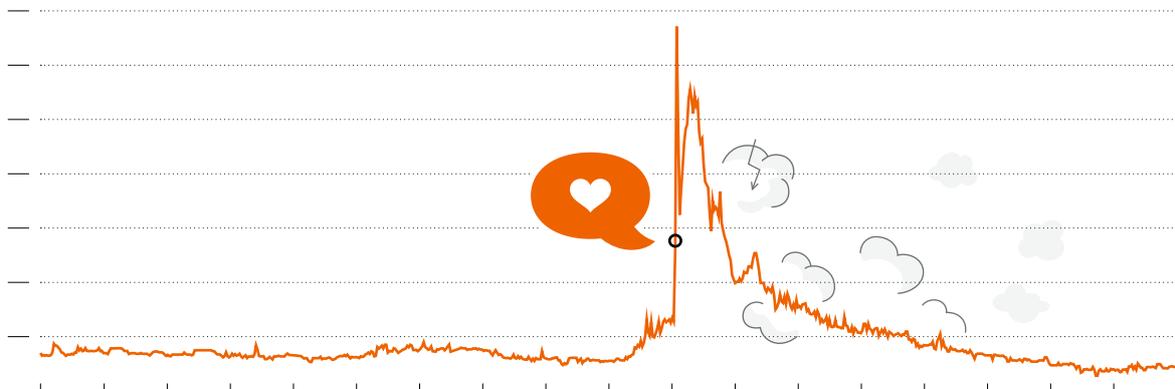
Reden wir über Geld



ÜBER GELD SPRICHT MAN NICHT? ... SOLLTEN WIR ABER!

Pump and Dump

**Sie haben einen heißen Anlagetipp für Aktien erhalten?
Achtung – werden Sie nicht Opfer einer Marktmanipulation!**



Klassischer Verlauf eines manipulierten Pump-and-Dump-Aktienkurses

»Pump and Dump« ist eine häufige Form der Manipulation an der Börse. Dabei werden günstige Aktien eines Unternehmens von Manipulanten gekauft. Durch Verbreitung von falschen Informationen wird Nachfrage generiert, um den Wert der Aktie nach oben zu treiben und andere Investoren zum Kauf zu bewegen. Nachdem der Kurs stark gestiegen ist, verkauft der Manipulant seine Aktien gewinnbringend. Den Schaden tragen Sie als Kleinanleger, da Sie auf Ihren wertlosen Aktien sitzen bleiben.

Wie werden die Anlageempfehlungen verbreitet?

Über Social-Media-Kanäle, Cold Calling, Spam-Mails und Empfehlungen in Börsenbriefen erreichen die Akteure potenzielle Anleger aller Alters- und Berufsgruppen.

Wo ist besondere Vorsicht geboten?

- PENNY STOCKS

Aktien von zumeist kleinen, unbekanntten Firmen, deren Kurswert nur wenige Cent beträgt. Sie sind hochspekulativ, aufgrund meist starker

Kursschwankungen besonders anfällig für Manipulationen und werden gerne als vermeintliches Schnäppchen beworben.

- **MULTILATERALES**

HANDELSYSTEM MTF

An diesem werden Finanzinstrumente gehandelt, die weder gesetzlich geregelte Zulassungsvoraussetzungen noch Transparenzpflichten erfüllen müssen. Marktmanipulation ist zwar untersagt, da aber in den allermeisten Fällen kein Kapitalmarktprospekt vorhanden ist, gibt es nur wenige oder gar keine Informationen für Anleger, und man sollte das Angebot besonders sorgfältig prüfen.

- **ILLIQUIDE AKTIEN**

Aktien, die nur sehr wenig oder in geringen Mengen gehandelt werden. Da das Aktienvolumen klein und die Handelsaktivität gering ist, braucht es nur wenige neue Investoren, um den Preis nach oben zu treiben.

Wie können Sie sich schützen?

- Prüfen Sie Wertpapiere, die Ihnen in marktschreierischer Weise zum Kauf empfohlen werden, besonders gründlich. Fragen Sie sich immer, warum Ihnen ein Fremder unaufgefordert Empfehlungen geben sollte.

- Holen Sie Informationen zum betreffenden Unternehmen ein. Ist das Unternehmen tatsächlich operativ tätig? Wie ist die Unternehmenshistorie? Wo befindet sich der Sitz des Unternehmens? Wirkt dessen Webauftritt seriös?
- Finden Sie heraus, wo die Aktie gehandelt wird!
- Verlassen Sie sich nicht auf eine einzige Quelle. Oft finden sich in Internetforen bereits besorgte Anleger.
- Beachten Sie: Ein hoher Ertrag geht auch immer mit einem sehr hohen Risiko einher. Seien Sie daher bei hohen Renditeversprechungen vorsichtig.
- Prüfen Sie, ob die FMA bereits zur Vorsicht bei Kaufempfehlungen für die Aktie rät!

Sie sind bereits Opfer einer Marktmanipulation geworden – was nun?

Sie sollten unverzüglich Strafanzeige bei der Polizei oder Staatsanwaltschaft erstatten. Zusätzlich können Sie den Sachverhalt auch der FMA übermitteln. Marktmanipulation wird entweder im Rahmen eines Verwaltungsstrafverfahrens oder eines gerichtlichen Strafverfahrens bestraft.

Cold Calling

Werbeanrufe ohne vorherige Einwilligung des Empfängers sind gesetzlich verboten und können bei der Fernmeldebehörde angezeigt werden.

Handelssegmente an der Börse:

Geregelter Markt

In Österreich ist der amtliche Handel jene Zulassungsform mit den strengsten Zulassungsvoraussetzungen und Publizitätsvorschriften.

MTF – Multilateral Trading Facility

Es bestehen weder gesetzlich geregelte Zulassungsvoraussetzungen noch Transparenzpflichten.

—> **weitere Ausgaben**

→ 05 Krypto-Assets

→ 06 Geldwäsche

→ 07 Fondsgebühren

redenwiruebergeld.fma.gv.at

—> **Finanz ABC**

Auf unserer Website finden Sie wichtige Basisinformationen:
www.fma.gv.at ▶ Finanz ABC
▶ Geldanlage

IMPRESSUM:

Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA)
Otto-Wagner-Platz 5
1090 Wien
Tel.: +43 1 249 59 0
Fax: +43 1 249 59 5499
E-Mail: fma@fma.gv.at